



Material für die Presse

Pressesprecherin: Iris Bethge
Dienstgebäude: Alexanderstraße 3, 10178 Berlin

Telefon: 0 18 88/555 -1061, -10 62
Fax: 0 18 88/5 55 -1111

eMail: presse@bmfsfj.bund.de
Internet: www.bmfsfj.de

Mai 2009

Daten und Fakten zum Thema Alleinerziehende

1. Allgemeiner Überblick

- **Definition Alleinerziehende:**

Ledige (36%), verheiratet getrennt lebende (17%), geschiedene (42%) oder verwitwete (5%) Väter und Mütter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner(in) mit mindestens einem ledigen Kind (leibliches/Adoptiv-/Stief- oder Pflegekind) in einer Hausgemeinschaft zusammenleben. (Quelle: Mikrozensus 2007)

- **Anzahl und Altersstruktur der Alleinerziehenden:**

Anzahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 18 Jahren: **1,57 Mio.**, das entspricht **18,3% aller Familien**. Der Anteil der Alleinerziehenden an allen Familien hat sich seit den 70er Jahren verdoppelt. In den **neuen Bundesländern liegt der Anteil mit 26% deutlich höher als in den alten Bundesländern (17%)**. Rund **90% der Alleinerziehenden sind Frauen**.

(Quelle: Mikrozensus 2007)

- **Anzahl der Kinder:**

Anzahl der Kinder unter 18 Jahren in Alleinerziehenden-Haushalten: **2,18 Mio.**, entspricht **16% aller Kinder unter 18 Jahren in Familien**. (Quelle: Mikrozensus 2007)

- **Bildungsstand:**

Bezüglich der schulischen Bildung bestehen kaum Unterschiede zwischen alleinerziehenden Frauen und Müttern in Paarfamilien; ähnliches berufliches Bildungsniveau: Lediglich der Anteil der alleinerziehenden Frauen ohne beruflichen Abschluss liegt etwas über dem von Müttern in Paarhaushalten (25 vs. 21%). (Quelle: Mikrozensus 2007)

- **Erwerbstätigkeit:**

Erwerbstätigenquote alleinerziehender Mütter ist hoch (63% aktiv Erwerbstätige – ohne Mutterschutz und Elternzeit). Die Erwerbstätigkeit unter Alleinerziehenden **steigt kontinuierlich mit dem Alter des jüngsten Kindes** an. (Quelle: Mikrozensus 2007)

Im Vergleich zu erwerbstätigen Müttern in Paarhaushalten (39%) sind wesentlich mehr alleinerziehende Frauen in Vollzeit (54%) beschäftigt. (Quelle: Mikrozensus 2007)

Auch nicht erwerbstätige Alleinerziehende weisen eine **ausgeprägte Erwerbsneigung** auf: Zwei Drittel wären gerne erwerbstätig. (Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, 2008)

- **Armutrisiko:**

Alleinerziehende sind **überproportional von einem Armutsrisiko betroffen**. Das Armutsrisiko von Alleinerziehenden ist aufgrund der schlechteren Einkommenssituation deutlich höher als bei Paaren mit Kindern. (Quelle: SOEP 2007)

Besonders armutsgefährdet sind Alleinerziehende mit mehreren Kindern sowie Alleinerziehende mit Kindern unter drei Jahren. **Insgesamt leben 800.000 Kinder von Alleinerziehenden mit einem Armutsrisiko.** (Quelle: SOEP 2007)

2. Fokus: Alleinerziehende im SGB II

- **Anzahl Alleinerziehender in SGB-II:**

Aktuell gibt es **rund 650.000 Alleinerziehende**, die Leistungen der Grundsicherung für sich bzw. ihre Kinder erhalten. **Die Hilfequote der Alleinerziehenden liegt bei 41%**, davon sind 95% Frauen. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2008)

Die **Hilfebedürftigkeit ist in städtischen Gebieten sowie in Ostdeutschland höher ausgeprägt** als in ländlichen Regionen und Westdeutschland. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2008)

Alleinerziehende machen mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren im SGB II aus. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2008)

Rund 1 Mio. Kinder unter 18 Jahren leben in Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften, das entspricht 47% aller Kinder im SGB-II-Bezug. (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2008)

Alleinerziehende verbleiben von allen Bedarfsgemeinschaften am längsten im Leistungsbezug: nach einem Jahr beziehen noch etwa zwei Drittel, nach drei Jahren noch knapp die Hälfte (45%) von ihnen durchgehend Leistungen. (Quelle: IAB Kurzbericht 05/2009)

Insbesondere jüngere Alleinerziehende unter 35 Jahren beziehen ALG II.

Von den Erwerbstätigen erhalten 24% als „Aufstockerinnen“ zusätzlich zu ihrer Entlohnung ALG-II-Leistungen. (Quelle: Pass 2006/2007, IAB)